

## SITZUNG

Sitzungstag:  
21. November 2016

Sitzungsort:  
Sitzungssaal des Rathauses Vilseck

---

### Namen der Stadtratsmitglieder

---

<u>anwesend</u>	<u>abwesend</u>	<u>Abwesenheitsgrund</u>
-----------------	-----------------	--------------------------

---

Vorsitzender:

1. Bürgermeister Hans-Martin Schertl

Niederschriftführer

Verwaltungsinspektorin Inge Zippe

Stadtratsmitglieder:

Ertl Wilhelm

Fenk Karl

Finster Josef

Graf Markus

Grädler Thorsten

Högl Manfred

Honig Maria

Kredler Andreas

Krieger Monika

krank

Krob Heinz

Lehner Peter

Plößner Manuel

Pröls Ludwig

Renner Roland

Ringer Hildegard

Ruppert Heinrich

Schwindl Helmut

Ströll-Winkler Christian

Trummer Karl

Wismeth Peter

Beschlussfähigkeit im Sinne des Art. 47 Abs. 2 und 3 GO war gegeben.

Außerdem waren anwesend:

Autor Bernhard Setzwein

Regisseur Christian Höllerer

Redakteur Stefan Voit vom Neuen Tag Weiden

Von der Verwaltung:

Geschäftsleiter und Kämmerer Harald Kergl

Hauptamtsleiter Oliver Grollmisch

Bauamtsleiter Stefan Ertl

Kämmereimitarbeiter Frederic Pröls

EDV-Mitarbeiter Matthias Rösch

**Tagesordnung**

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Stadtratssitzung vom 17. Oktober 2016
2. Vorstellung des geplanten Theaterprojekts „Lola Montez und Elias Peißner“
3. Neubau Bauhof;  
Abschluss eines Gestattungsvertrags mit dem Staatlichen Bauamt
4. Umgestaltung Naherholungsgebiet Vilsauen;  
Entscheidung über die Aufstellung eines Toilettencontainers
5. Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm II – Soziale Stadt;  
Bedarfsmitteilung für die Gesamtmaßnahme „Altstadtsanierung Vilseck“ für das Jahr 2017
6. Straßenbeleuchtung;  
Vergabe des Auftrags zur weiteren Umrüstung auf LED-Technik
7. Generalsanierung Schule Vilseck;  
Vergabe der Umbauarbeiten am Schaltschrank und am Heizraum

Die Sitzung war öffentlich.

Vor Punkt 1:

Badegebühren

Bürgermeister Schertl berichtet, dass sich der Stadtrat in der letzten Klausurtagung dafür ausgesprochen habe, die Badegebühren beizubehalten. Im nächsten Jahr kann das 50-Jährige des Vilsecker Schwimmbades gefeiert werden, weshalb die günstigen Eintrittspreise beibehalten werden sollen.

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Stadtratssitzung vom 17. Oktober 2016

Beschluss (Abstimmung: 20 : 0):

Der Stadtrat erhebt keine Einwendungen gegen das Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung vom 17. Oktober 2016.

2. Vorstellung des geplanten Theaterprojekts „Lola Montez und Elias Peißner“

Zu einem außergewöhnlichen Projekt, das sich in Planung befindet, begrüßt Bürgermeister Schertl drei hochrangige Personen, den Autor Bernard Setzwein, ein renommierter Autor, der bereits zahlreiche Theaterstücke geschrieben hat, ferner den Regisseur Christian Höllerer, der die Burgfestspiele Leuchtenberg mitbegründet hat und Herrn Stefan Voit, den Resortleiter Kultur beim Medienhaus Der Neue Tag.

Alle drei Persönlichkeiten möchten zusammen mit der Stadt Vilseck ein einzigartiges Theaterstück "Lola Montez und Elias Peißner" auf den Weg bringen. Vorgeführt werden soll dieses Stück als Freilichttheaterprojekt in der Burg Dagestein. Die weitläufige Burganlage bietet hierzu eine hervorragende Kulisse.

Die Kulturredakteurin, Frau Adolfine Nitschke, hat die entsprechenden Kontakte hergestellt und ist mit in die Planungen eingebunden. Zur Aufführung soll dieses Stück im Jahr 2018 gelangen. Im Kulturausschuss wurde dieses Projekt bereits vorgestellt und für positiv erachtet.

Redakteur Stefan Voit hält Vilseck für ein solches Projekt für sehr gut geeignet. Vilseck fördere die Kultur. Die Stadt sei in den letzten Jahren von der "Türmerstadt" zur "Kulturstadt"

geworden. Er habe mit dem Autor Bernhard Setzwein bereits mehrere Theaterprojekte erfolgreich umgesetzt.

Bernhard Setzwein selbst kenne die Stadt Vilseck bereits. Er habe schon einige Lesungen in der Burg abgehalten. Die Geschichte der Lola Montez dränge sich für eine Inszenierung in Vilseck quasi auf.

Christian Höllerer erläutere die in der beiliegenden Zusammenstellung aufgeführten Kosten für das Theaterprojekt. Er habe sie bewusst hoch angesetzt. Er rechne mit Kosten von ca. 42.700 Euro netto und Einnahmen von ca. 68.000 Euro bei 100 %iger Auslastung. Vorgesehen sind 10 Vorstellungen, mit jeweils 400 Zuschauern. Die beste Zeit wäre von Anfang Juni bis Mitte August.

Zur Frage von Stadtrat Manfred Högl, ob diese Kosten noch "explodieren" könnten, meint Herr Höllerer, dass er bereits einen Maximalbetrag bei minimalistischer Ausstattung angesetzt habe. Für ihn zähle schauspielerische Qualität mehr als ein aufwändiges Bühnenbild.

Es müsste später auch noch über evtl. Sponsoren diskutiert werden.

Ein von Stadtrat Wilhelm Ertl angesprochener DVD-Mitschnitt wurde verworfen, weil ein qualitativ hochwertiger Mitschnitt finanziell nicht zu schultern wäre. Außerdem vertritt Stefan Voit die Ansicht, dass sich Interessierte das Stück live ansehen sollten.

#### Beschluss (Abstimmung: 17 : 3):

Der Stadtrat erklärt sich grundsätzlich mit der Durchführung eines Theaterprojekts in der Burg Dagestein im Jahr 2018 zum Thema "Lola Montez und Elias Peißner" einverstanden. Der Autor Bernhard Setzwein wird beauftragt, das Stück zu schreiben. Mit der Regie wird Christian Höllerer beauftragt. Die Kulturreferentin Adolfine Nitschke soll die weiteren Schritte veranlassen.

#### 3. Neubau Bauhof;

#### Abschluss eines Gestattungsvertrags mit dem Staatlichen Bauamt

Bürgermeister Schertl erläutere, dass die Stadt Vilseck mit dem Staatlichen Bauamt einen Gestattungsvertrag für den Bau der neuen Zufahrt zum Bauhof abzuschließen habe. Im

Vertrag sei geregelt, dass das Staatliche Bauamt, dem Bau der Zufahrtsstraße und der neuen Einmündung zustimme und auch bereit sei, die notwendigen Flächen zur Verfügung zu stellen. Mehraufwendungen für die Unterhaltslast hat die Stadt Vilseck dem Staatlichen Bauamt auszugleichen. Diese Kosten werden kapitalisiert und der Stadt Vilseck in Rechnung gestellt. Nach der bisherigen Berechnung habe die Stadt Vilseck einen Ablösebetrag von 8.000 Euro zu leisten.

Beschluss (Abstimmung: 20 : 0):

Der Stadtrat stimmt dem vom Staatlichen Bauamt vorgelegten Gestattungsvertrag zum Neubau einer Zufahrt von der Staatsstraße 2123 zum neuen Bauhof zu. Der einmalige Ablösebetrag für Mehraufwendungen für die Unterhaltslast, die die Stadt an das Staatliche Bauamt zu leisten hat, beträgt ca. 8.000 Euro.

4. Umgestaltung Naherholungsgebiet Vilsauen;  
Entscheidung über die Aufstellung eines Toilettencontainers

Im Rahmen der Maßnahme Renaturierung der Vilsauen wurde auch das Aufstellen eines Toilettencontainers diskutiert und für gut befunden. Die renaturierte Vilsaue habe sich zu einem Naherholungsgebiet entwickelt, in dem sehr viele Personen unterwegs sind, so Bürgermeister Schertl. Deshalb sei es sinnvoll, auch eine Toilette in diesem Bereich aufzustellen, die dann auch bei Veranstaltungen im Bereich des Pavillons genutzt werden kann.

Mit dem Bauausschuss hat bereits ein Ortstermin für die Suche eines Standortes stattgefunden. Auch bei der Klausurtagung wurde dieses Thema diskutiert. Man kam überein, den Toilettencontainer in der Nähe des neuen Vilsstegs aufzustellen. Das ins Auge gefasste Grundstück gehört derzeit noch dem FV Vilseck und soll von diesem erworben werden.

Der Bauausschuss wird den Toilettencontainer in Kümmersbruck besichtigen. Dann kann über Größe und Ausstattung entschieden werden,

Beschluss (Abstimmung: 20 : 0):

Der Stadtrat beschließt, in den Vilsauen neben dem neuen Vilssteg einen Toilettencontainer aufzustellen. Über die Größe und die Ausstattung des Containers wird nach der Besichtigung der WC-Anlage in der Gemeinde Kümmersbruck entschieden.

5. Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm II – Soziale Stadt;  
Bedarfsmitteilung für die Gesamtmaßnahme „Altstadtsanierung Vilseck“ für das Jahr 2017

Bürgermeister Schertl erläutert, dass jedes Jahr im Herbst der Stadtrat bei der Städtebauförderung die weiteren Maßnahmen anzumelden habe, die umgesetzt werden sollen. In der Klausurtagung wurde die weitere Rangliste diskutiert. Die ursprünglich als nächstes beabsichtigte Maßnahmen "Ausbau der Schlossgasse und Umfeld Burg Dagestein" wurde zurückgestellt. An dieser Stelle soll nun das städtische Gebäude Marktplatz 24 in den Jahren 2017 und 2018 saniert werden. Der Bürgermeister gibt hierzu bekannt, dass es für den Innenausbau des Gebäudes und für die Anlegung von Parkplätzen im Hof keine Städtebauförderung gebe. Lediglich Sanierungsmaßnahmen an der Fassade oder am Dach würden bezuschusst.

Beschluss (Abstimmung: 20 : 0):

Die Stadt Vilseck beantragt bei der Regierung der Oberpfalz für die auf beiliegender Bedarfsmitteilung aufgeführten Einzelmaßnahmen im Rahmen der Altstadtsanierung Vilseck (Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm II - Soziale Stadt) die Bereitstellung der entsprechenden Städtebauförderungsmittel zum höchstmöglichen Fördersatz. Die Eigenmittel der Stadt Vilseck werden im Haushalt 2017 bereitgestellt.

6. Straßenbeleuchtung;  
Vergabe des Auftrags zur weiteren Umrüstung auf LED-Technik

Im nächsten Jahr sollen weitere Straßenlaternen auf die moderne LED-Technik umgerüstet werden. Insgesamt ist vorgesehen, 71 Brennstellen umzurüsten. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 30.188,32 Euro.

Beschluss (Abstimmung: 20 :0):

Der Stadtrat erteilt an die Firma Bayernwerk AG, Weiden, den Auftrag zur Umrüstung von 71 Straßenlaternen auf LED-Brennstellen laut Vertrag vom 19. Oktober 2016 zum Angebotspreis von 30.188,32 Euro.

7. Generalsanierung Schule Vilseck;  
Vergabe der Umbauarbeiten am Schaltschrank und am Heizraum

Am Schaltschrank der Stromverteilung und im Heizraum der Schule Vilseck sind noch verschiedene Umbauarbeiten elektrotechnischer Art notwendig. Wirtschaftlichster Bieter ist die Firma Langner, Sulzbach-Rosenberg, zum Brutto-Preis von 38.907,50 Euro. Diese Arbeiten waren bereits bei der Generalsanierung mit beinhaltet, können jedoch erst jetzt umgesetzt werden.

Beschluss (Abstimmung: 20 : 0):

Der Auftrag zum Umbau am Schaltschrank und am Heizraum der Schule Vilseck wird an die günstigstbietende Firma Langner, Sulzbach-Rosenberg, zum Angebotspreis von 38.907,50 Euro vergeben.